

Rügener Exportschlager: Elektrobahnen

SIGHTSEEING TRAINS RÜGEN liefert in Deutschland und Europa Bahnen aus

PRORA/WERNIGERODE. Das Rügener Unternehmen Sightseeing Trains Rügen GmbH liefert demnächst seine zehnte Elektrobahn aus. Die „kleine“ Jubiläumsbahn wird nach Regensburg geliefert, so Eigentümer Roger Pieniak gegenüber dieser Zeitung. Pieniak hatte im Jahr 2015 mit der Entwicklung von Elektrobahnen am Standort Prora begonnen.

Aktuell kehrte der Inhaber des Elektrobahnen-Herstellers dieser Tage aus dem sachsen-anhaltinischen Wernigerode zurück. Hier wurde im Beisein von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (CDU), Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann (SPD) und Oberbürgermeister Peter Gaffert (parteilos) eine eigens für Wernigerode hergestellte Elektrobahn im feierlichen Rahmen übergeben (siehe unser Foto).

Erworben hat die Bahn Michaela Zielke, Inhaberin der Wernigeröder Schlossbahn, die damit die Innenstadt umweltfreundlich für Gäste und Touristen mittels Rundfahrten erschließt, wie es in diesem Zusammenhang bei der offiziellen Übergabe hieß. Die neue Bahn bringt die Fahrgäste emissionsfrei u.a. zum Schloss der Harzstadt.

Besonders stolz ist Roger Pieniak darauf, dass er mit seinem Unternehmen Sightseeing Trains Rügen GmbH alle Kriterien der sehr umfangreichen und europaweiten Ausschreibung erfüllen konnte und den Zuschlag bekommen hat, wie er sich an die spannenden Wochen erinnert, als es um die Vorbereitung des Angebots für die Wernigeröder Schlossbahn ging.

Das Binzer Unternehmen ist Marktführer in Europa bei der Herstellung von elektrischen Wegebahnen. Aus diesem Grund hat sich jüngst ein deutscher Hersteller von Wegebahnen an die Sightseeing Trains Rügen GmbH gewandt, wie Roger Pieniak informiert. „Dieser Hersteller ist mit uns eine Koopera-



In der vergangenen Woche erfolgte die Übergabe der Elektrobahn in Wernigerode: Peter Gaffert, Oberbürgermeister Wernigerode, Steffen Zielke von der Wernigeröder Schlossbahn, Roger Pieniak und Ministerpräsident Reiner Haseloff (v.l.).

Foto: Sightseeing Trains Rügen GmbH

tion eingegangen und bezieht künftig seine Untergestelle für Elektrobahnen bei uns. Für die kommenden Wochen steht eine erste Auslieferung bevor“, so der Inhaber.

Apropos Europa: In den zurückliegenden Wochen konnte die Sightseeing Trains Rügen GmbH u.a. eine Elektrobahn in Vaduz (Liechtenstein) vorstellen. Das dortige Unternehmen Citytrains Vaduz sucht anlässlich des 20-jährigen Jubiläums eine Bahn mit alternativem Antrieb als Ergänzung der bisherigen Bahnen. In Vaduz sind Steigungen von bis zu 18 Prozent zu bewältigen. Eine Herausforderung, der sich die Rügener Elektrobahnen gern stellen. Dass die Bahnen solche und andere Steigungen ohne große Probleme bewältigen können, wird beispielsweise vor Ort auf der Strecke Binz – Jagdschloss Granitz unter Beweis gestellt, so Roger Pieniak weiter.

Das Liechtensteiner Unternehmen möchte den Fuhrpark innovativ erweitern und zukunftsfähig machen. Bei der Präsentation der Rügener Elektrobahn waren u.a. der Vaduzer Bürgermeister Ewald Ospelt, der Geschäftsführer von Citytrains Vaduz, Daniel Real, sowie der Wirtschaftsminister des Fürsten-

tums und stellvertretender Regierungschef Dr. Daniel Riesch anwesend.

Bereits im letzten Jahr wurde eine Elektrobahn ins slowenische Ljubljana geliefert. Dieser Einsatz gestaltet sich mittlerweile so erfolgreich, dass der Inhaber kürzlich wieder in der Stadt zugegen war und mit den Verantwortlichen über die Anschaffung einer zweiten E-Bahn verhandelt hat.

Weitere E-Bahnen wurden in den zurückliegenden Wochen u.a. in Köln sowie nach Zarrentin am Schaalsee ausgeliefert. Für Mitte Juni steht auch ein Präsentationstermin im Europa-Park Rust bevor, wie der Inhaber vorausschauend. Hierbei soll die Bahn die Besucher vom neu erbauten Wasserpark zum Europa-Park befördern sowie auch den Shuttle-Verkehr zum nahe liegenden Hotel absichern, informiert Michael Kraft von Byern, Geschäftsführer des Europa-Park Rust, in diesem Zusammenhang.

„Wir haben eine lange Strecke von der Idee, über die ersten Entwicklungen und dann folgenden praktischen Umsetzungen bis zum Verkauf der ersten Elektrobahnen hinter uns. Ich möchte an dieser Stelle besonders meinen Mitarbeitern danken,

die diesen schwierigen Weg mit mir gegangen sind. Aber auch den Geschäftspartnern und Kurverwaltungen auf der Insel Rügen möchte ich danken. Besonders stolz macht mich, dass mit den Ministern Christian Pegel und Dr. Till Backhaus gleich zwei Landespolitiker unter ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten unsere Elektrobahnen einfach nur gut und innovativ finden“, äußert sich Pieniak abschließend.



WOHN-UND KÜCHENCENTER